



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

vielen Dank für die vielen Weihnachtsgrüße und ermutigenden Worte, die im Zusammenhang mit Ihrer / Eurer Rückmeldung zum Umgang mit den drei letzten Schultagen vor den Weihnachtsferien bei uns ankamen. Besonders charmant fand ich die E-Mail einer Oberstufenschülerin, die ihre Anmeldung für den Präsenzunterricht mit folgender Betreffzeile versah: *Schule ist einfach nur schön*. Das war natürlich auch ein bisschen augenzwinkernd gemeint, dennoch wissen wir spätestens seit den letzten Monaten, dass das Zusammensein in der Schule in allen seinen Facetten besonderen Wert hat und sich deshalb jegliche Mühe für die Wahrung der Schulgemeinschaft gerade im polarisierenden Kontext der Pandemie lohnt.

Hier nun einige Hinweise und Informationen:

1. Unterricht nach den Weihnachtsferien

Hierzu hat das Ministerium soeben folgende Informationen an die Schulen gegeben, die ich hiermit zitiere:

- *Am 3. und 4. Januar 2022 findet kein regulärer Unterricht statt. Auch in der Häuslichkeit findet allenfalls selbstorganisiertes Lernen der Schülerinnen und Schüler statt (keine Aufgaben seitens der Schule).*
- *Eine Betreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur Klassenstufe 6 – in der Förderschule in allen Klassenstufen – wird durch die Schulen sichergestellt. Die Eltern sind dringend gebeten, ihre Kinder an diesen beiden Tagen nicht in die Schule zu schicken.*
- *Schulpersonal ist im Dienst und nutzt die zwei Tage zur Betreuung der Kinder, die in den Schulen erscheinen, vor allem aber zur Vorbereitung der folgenden Schulzeit. Welche Regelungen ab dem 5. Januar 2022 gelten werden, wird Ihnen mitgeteilt, sobald sie getroffen worden sind.*

Mehr wissen wir bislang leider auch nicht. Demzufolge können wir noch nichts zum Zeitrahmen sowie den Anspruchsberechtigten für die Notbetreuung am 3. und 4. Januar sagen. Wir informieren umgehend, sobald Genaueres feststeht.

2. Fehlzeitenverwaltung / Zeugnisse

Im Augenblick ist es pandemiebedingt sehr wichtig, Anwesenheiten und Abwesenheiten von Schüler*innen im Schulhaus präzise zu erfassen. Hierbei geht es darum, im Infektionsfall fälschliche Quarantänen / unpräzise Kontaktpersonenbestimmungen zu vermeiden. Mit unserem Erfassungsprogramm ist es nur sehr aufwendig möglich, zwischen krankheitsbedingter und quarantänebedingter Abwesenheit zu unterscheiden. Beides wird als „entschuldigtes Fehlen“ summiert, obwohl Schüler*innen in Quarantäne de facto nicht fehlen, sondern sich im häuslichen Lernen befinden. Aber sie sind in der Quarantänezeit nicht im Schulhaus anwesend und das ist für die Kontaktbestimmung wesentlich.

Insofern werden wir den Eintrag der Versäumnisse auf den Halbjahreszeugnissen mit dem folgenden pauschalen Satz erläutern:

Bei den entschuldigten Versäumnissen sind aus technischen Gründen krankheits- und quarantänebedingte Abwesenheiten summarisch erfasst. In Quarantänephasen erfolgte Unterricht in Distanz als häusliches Lernen.

Eine Rekonstruktion und ein „Herausrechnen“ der Quarantänitage ist im Einzelfall bei Bedarf mit erheblichem Aufwand möglich, sofern das z.B. für Bewerbungen mit dem Halbjahreszeugnis gewünscht ist.

3. Halbjahreszeugnisse

Die Zeugnisgespräche zum Halbjahr werden im Februar in etwas veränderter Form stattfinden. Die Gründe dafür habe ich in Schulkonferenz und Elternsprecher*innenrunde ausführlich vorgestellt und für diese Veränderung Zustimmung von den anwesenden Eltern und Schüler*innen erhalten. Konkret geht es darum, das Halbjahresgespräch klarer als bisher als Lernentwicklungsgespräch zu gestalten, wie es die Schulordnung auch vorsieht. Es wird demzufolge noch dialogischer ablaufen als gewohnt und in eine Bestimmung von Zielen für das zweite Halbjahr münden. Fachliche Grundlage hierfür sind weiterhin die Lerneinschätzungsbögen bzw. die erteilten Ziffernnoten. Die Zeugnistexte entfallen zum Halbjahr, da sie in der bisherigen halbjährlichen Taktung unvermeidlich etliche Wiederholungen aufweisen, andererseits ihre Erstellung parallel zur Vorbereitung der Gespräche einen erheblichen Zeitaufwand erfordert. Das Zeugnisgespräch zum Schuljahresende erfolgt weiterhin auf der Basis der Zeugnistexte als Bilanzgespräch. In den Untergruppen wird das Halbjahresgespräch von der Kurslehrerin durchgeführt, das Endjahresgespräch führt die Stammgruppenleiterin. Wir hoffen, dass mit der Umstellung eine Qualitätsgewinn verbunden sein wird.

4. Schüler-E-Mail-Adressen / Nextcloudnutzung

Die Umstellung unseres Schulservers ermöglicht weitere Verbesserungen beim digitalen Arbeiten. Für jeden Schüler wurde eine eigene E-Mail-Adresse erzeugt, die sich besonders für die schulinterne, sozusagen „dienstliche“ Kommunikation eignet. Weiterhin ist es nun möglich, auf Dateien auch von zu Hause aus zuzugreifen, wenn sie unter dem Schüleraccount gespeichert wurden. Genauere Hinweise dazu auf dem gesonderten Schreiben.

Ihnen / euch allen leuchtende und frohe Weihnachtstage und für alles, was im nächsten Jahr kommen wird, Gelassenheit, gegenseitige Achtsamkeit und Zuversicht.

Viele Grüße, Michael Sühnel